Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königs. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königs. Gerichts-Aemter und die Stadträthe zu Dippoldismalde und Frauenstein.

Berantwortlicher Rebacteur: Carl Jehne in Dippolbismalbe.

Diefes Blatt ericeint wochentlich brei Dal: Dienftags, Donnerftags und Connabends. - Bu beziehen burch alle Pofts Anftalten und die Agenturen. - Preis vierteljahrlich 1 Mart 25 Pfg. - Inferate, welche bei der bedeutenden Auflage bes Blattes eine febr wirtfame Berbreitung finben, werben mit 10 Pfg. für bie Spalten-Beile, ober beren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Befanntmachung, die Aufstellung der Geschwornen-Urliften betr.

Rach § 10 bes Befetes, bie Bilbung ber Beschwornenliften und ber Beschwornenbant betreffent, vom 14. Septbr. 1868, hat ber Gemeindevorftand eines jeben Ortes bafür ju forgen, bag bie Urlifte jebes 3ahr im Monate October mabrend 14 Tagen ju Bebermanns Ginficht öffentlich ausgelegt werbe, nachbem er vorher öffentlich befannt gemacht, bag bies geschehen werbe und bag Diejenigen, welche nach § 5 beffelben Gefetes von bem Geschwornenamt befreit ju werben wünschen, ihre Gesuche, bei beren Berluft, fchriftlich in ber angegebenen 14tagigen Frift einzureichen haben.

Auf vorftebenbe Bestimmungen werben bie Berren Gemeindevorftanbe bes hiefigen Gerichtsamtsbezirts aufmertfam gemacht und babet verantagt, bie Urliften mit ben etwaigen Befreiungsgesuchen und nachbem auf ben Erfteren ber Tag ber öffentlichen Aushängung, fowie ber Tag ber Abnahme bemerkt worben ift, alsbalb nach Ablauf bes Monat October jum 4. Robember 8. 3. und fpateftene bie

anber einzureichen.

Dippoldismalde, am 16. September 1876.

Ronigliches Gerichtsamt. Alimmer.

Deffentliche Borladung.

Der Bader Riedel aus Dberlungtwit hat fich auf eine gegen ihn vorliegende Anzeige zu verantworten. Da fich berfelbe feiner Arretur burch bie Flucht entzogen bat, wirb er hiermit öffentlich vorgelaben, fich ju feiner Bernehmung alsbalb bei bem unterzeichneten Berichtsamte ju ftellen und ergeht an alle Beborben, in beren Begirten pp. Riebel betroffen werben follte, bas Erfuchen, benfelben anzuhalten und bom Erfolge Radricht anber ju geben.

Dippoldismalde, ben 16. September 1876.

Ronigliches Gerichtsamt. Mlimmer.

Borladung.

Der Sanbarbeiter Carl Friedrich Rinnelt aus Luchan bat fich über eine gegen ihn erftattete Ungeige gu verantworten.

Da fein bermaliger Aufenthaltsort unbefannt, fo wird Rinnelt hiermit gelaben, ju feiner Bernehmung den 30. September 1876, 9 Uhr Bormittags,

an hiefiger tonigl. Umtoftelle fich ju geftellen.

Die Beborben und beren Organe werben erfucht, Rinnelt auf biefe Borlabung im Betretungefalle aufmertfam ju machen, ihn anber ju weifen und Mittheilung bavon zu ertheilen.

Dippoldismalbe, am 13. September 1876.

Ronigliches Gerichtsamt. Alimmer.

Befanntmachung.

Diejenigen hiefigen Burger, welche fich mit Entrichtung ber Lanbes- und Gemeinde-Abgaben gang ober theilweise langer als 2 Jahre in Rudftand befinden, werben Rathswegen hiermit aufgeforbert, biefe Refte bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Babllifte für bie bevorftebenbe Stabtverordneten-Erganzunge-Babl an bie betreffenben Raffen ohne Bergug abzuführen.

Dippoldismalbe, am 15. September 1876.

Der Stadtrath. Boigt, Bürgermftr.

Die Strafe von bier nach Reinholdshain ift wegen ihres Umbaues gegenwärtig gefperrt und wird baber ber Sahrvertehr über Glend und beg. Dberhaslich verwiefen.

Dippoldismalde, am 17. September 1876.

Der Stadtrath. Boigt, Bürgermftr.

Die Landwirthschaftliche Ausstellung in Pretichendorf

ift am Sonntag, ben 17. September, eröffnet worben. Das - wie wir gleich bier bemerten wollen - febr mohlgelungene Unternehmen bes lanbw. Bereine ju Brebichenborf ift ermög. licht worben burch bie rege Theilnahme ber benachbarten Bemeinben und ihrer Bewohner, bie fich baburch ein fcones Beugnig ihres Strebens nach immer weiterem Aufschwung ber Landwirthichaft auch biefer Wegenb, ausgeftellt haben.

Die febr paffenben großen, unmittelbar an bas Rittergut angrengenben Raume und bie weiten Bofe bafelbft maren in prattifcher Beife gur Aufnahme ber Ausftellungs-Dbjecte bergerichtet: wohlüberbachte Schuppen fcutten biefelben gegen

Sonne und Regen.

Um 11 Uhr Bormittage erfolgte bie Eröffnung ber Musftellung burch ben Borfitenben bes Bereins, Berrn Forfter Bleichmann aus Beerwalbe, ber bon einer befrangten Tribune aus folgende Worte an bie bereits gabireich Unwefenten richtete:

Die Induftrie und bas Gewerbe haben feit Decennien einen fteten Bettftreit geführt, burch Runft, Beift und Biffenicaft immer neue Erfindungen gemacht und ftets Befferes und Schoneres gefcaffen, mabrend bie Landwirthicaft in biefer Beit fich febr paffiv verhielt und von ben ererbten Traditionen bes Baters und Urgroßs vaters nicht abwich.

Diefen großen Gehler, ben bie Landwirthicaft machte, hat man nun in neuerer Beit erkannt.

Es bilbeten fich in Folge beffen landwirthschaftliche Bereine, bie fich wiederum an Kreisvereine anlehnten. Daburch nun ift es gelungen, die Liebe jur Biffenicaft ju erweden und mit ben prattischen Erfahrungen unserer Boreltern verbunden einen Um- und Aufschwung in ber Landwirthschaft hervorzurufen, fo baß fie wohl berechtigt ift, mit in ben Wettftreit eingutreten.

Damit aber nun bem an die Scholle gefesselten Landwirth einerseits genügend Gelegenheit geboten werbe, fich mit ben neuesten Broducten ber raftlos fortftrebenben Induftrie befannt ju machen, foweit folde ibm gur Forberung feiner Arbeit bienen, anbererfeits aber auch, um Demjenigen, ber burch rationelle Bewirthicaftung und Intelligeng hervorragenbes in ber Landwirthschaft erzielte, Gelegenheit zu geben, sein Licht leuchten zu laffen und bierburch Unbere gur Raceiferung angufpornen, find in neuerer Beit baufig und mit bestem Erfolge landwirthschaftliche Ausstellungen veranstaltet worden.

Um nun einen Beweis ju liefern, baß auch hiefige Gegenb bem Beifte ber Beit und bem Fortidritte Rechnung tragt, ift biefe

Musftellung in's Leben gerufen worben.

Bohl möglich, baß wir in unferm Erftlingswerte Luden ge= laffen haben, Die einer ernften Ruge beburftig finb; ift fie gerecht, jo wollen wir fie mit Freuden hinnehmen, benn fie wird uns nur ju größerem Gifer und regerem Streben anspornen; nur Gins wollen wir nicht wunschen: bag man wiber alles Bellerrecht verftoße und giftige Bfeile biergu verwenbe.

Bir haben ben Bunfch, baß es uns gelungen fein moge, nur einigermaßen ben gehegten Erwartungen entsprochen zu haben.

hierbei brangt es mich, bie Gelegenheit ju ergreifen, ben Musftellern für bie fo bereitwillige Unterftugung, fowie inebefonbere bem herrn Rittergutsbef. Deper, welcher in ber uneigennütigften Beife uns ben Ausstellungsplat überlaffen und mit allen ihm gu Gebote ftebenben Rraften uns jur Geite gestanben, im Ramen bes Comités ben berglichften Dant auszusprechen.

Wem haben wir aber insbefondere ben jegigen Ums und Auffdwung, biefe großere Forberung in ber Landwirthichaft, ju ver-

banten?

Einestheils maren es die Rreisvereine, die uns jederzeit bilfreich jur Seite ftanben, anberntheils bie hohe Staatsregierung, bie ben Rreisvereinen bie Mittel in bie Sande legte, nicht nur mit Rath, fonbern auch in ber That helfen und forbern gu tonnen.

Den allergrößten Dant foulben wir aber unferm allverehrten Landesvater, bem Beschüter ber Landwirthschaft, Gr. Majeftat bem Ronige, und ich glaube, baß wir in feiner wurdigeren Beife bie Ausstellung eröffnen fonnen, als burch ein einftimmiges Lebehoch! Se. Maj. Ronig Albert lebe boch!

Da wir ohnebieg heute (am zweiten Tage ber Ausstellung) ein vollftanbiges Referat über biefelbe noch nicht geben tonnen, fo werben wir bas, wie wir glauben vollftanbige Bergeichniß ber fammtlichen Aussteller auch erft in ber nachften Rummer unferes Blattes mit ben bis babin jur Bertheilung gelangten

Chrenpreifen veröffentlichen.

Das aus naherer und weiterer Umgebung außerft gahlreich berbeigekommene Bublitum - bis Nachmittage 5 Uhr waren fcon über 4000 Eintrittetarten ausgegeben - befichtigte nun mit großem Intereffe bie ausgeftellten Begenftanbe. Sach. verftanbige verficherten, bag namentlich bas Bieb bei anertannt guten Ragen bie forgfältigfte Bflege betunbe, und bag bie Befiter mit Recht ftolg barauf fein tonnen; waren boch - und nur bom bauerlichen Grundbefige - 112 Stud Rinbvieh und 11 Pferbe gur Ausftellung gelangt.

Die Dafdinen und landwirthicaftlichen Berathe - gegen 30 Musfteller - fanben biernach bie aufmertfamften Befchauer und wie wir borten viele Raufer. Die Aussteller hatten bie meiften Dafchinen in Thatigfeit gefett unb waren bemuht, ben Befuchenben bie Bortheile, ben Dechanismus zc. ju erlautern. Die Berathe für Banbwirthe, als Butter- und Bleifchfäffer, fowie Blechwaaren zc. hatten circa 20 Aussteller. Bon Bagen hatten 4 Aussteller febr fcone Rutich. und Jagdwagen, Birthicaftemagen, Schlitten anber gefandt, und mogen bier gleich bie Bfluge, Feuerfprigen, Danbiprigen zc. aufgeführt fein.

Die landwirthicaftlichen Erzeugniffe, alle Betreibearten, Rartoffeln, Flache, fogar fcones Dbft, Gartengemachfe, Butter, Rafe, befonbere bie Bienengucht unb ihre Erträgniffe, waren Bierben ber Ausstellung, auf bie auch mit Recht bie Aussteller ftolg fein tonnten. Rartoffeln bom Erbgericht Obercunnereborf, fowie Gartenfrüchte an Robirabi, Rraut, Gurten, Dobren von Dberbobritich und Bretidenborf,

glichen ben aus ben beften Bflegen Sachfens.

Ermahnen wir nun noch, bag Sanbelsartitel in reicher Auswahl, bann Bottchermaaren, Thon- und Steinzeuge, ferner bie reichhaltigen Broben von Superphosphaten, Buano, fünftlichem Dünger, auch Bewarg. und Frucht. Extracte, optifche Begenftanbe, ja Stall- und Rehrbefen auf ber Musftellung vertreten waren, fo wirb man wohl an bie Reichhaltigfeit berfelben glauben.

Freude murbe bervorgerufen burch bie Antunft bes orn. Regierungerath Roch aus Dresben, ber bie Musftellung febr fpeciell in Augenschein nahm, gleich bem Berrn Amtehauptmann b. Boffe aus Dippolbismalbe, ber fcon bei ber Eröffnung gegenwärtig war und burch fein Ericheinen bas Intereffe betunbete, bas er für bie, in feinem Begirte ftatt-

finbenbe Ausftellung begte.

Die aus ben Berren Benterit, Borfitenben bes Rreis. bereins ju Dreeben, Dber-Commiffar Dungner aus Freiberg und Brn. Rreis. Secretar Dingner von bort beftebenbe Bramirungs - Deputation erlebigte ihre fcwierige Aufgabe noch am Sonntag Rachmittag. Die Refultate, wie fcon ermabnt, bringen wir erft in ber nachften Dr. b. Bl.

Rach 3 Uhr fant ein Feftmahl im Gafthofe, von ca. 40 Theilnehmern, ftatt. herr Forfter Gleichmann, Bereine. Borfitenber, Frachte bei bemfelben bie frobe Radricht, bag

auf eine telegraphifche Begrugunge - Depefche an unfern geliebten Ronig foeben bie Antwort eingetroffen fet: "Beften Dant für ben freundlichen Gruß. Albert." Gin Doch auf Se. Maj. folog fich baran. Der nächfte Toaft galt bem Beren Amtshauptmann bon Boffe, beffen Birten für bas Bohl feines Bezirkes fich wieber zeige an ber Theilnahme beim beutigen Fefte, wofür ihm frober Dant gebuhre. Derr von Boffe bantte berglich und ichloß mit einem Doch auf bie landwirthschaftlichen Bereine und ihr Wirten. Derr Baftor Böttger bantte bem orn. Rittergutebef. Deper in Bretichenborf, beffen übergroße Coulang bem gangen Unternehmen fo helfend und forberlich gewesen fet. Dem unermublich thatigen Bereine-Borftanbe orn. Gleichmann warb gebührenbe Unertennung und herzlicher Dant burch frn. Rreis-Bereins-Borfigenben Leuterit ju Theil. Dr. Gleichmann brachte ein Boch auf bie fammtlichen Comitee = Witglieber, beren Arbeiten fo anftrengend als fegenbreich gewesen feien.

aber

ath,

rten

bem

oco !

ng)

ien,

nig

ner

etc

id)=

Daß

üct

bе

ten

ler

inb

rca

ne

er

n,

ja n,

to

Der mehr als gebrängt volle Ausstellungsplat wurde nach 4 Uhr burch einen ziemlich heftigen Regen auf eine Stunbe faft, geräumt, bis gegen 6 Uhr bas Wetter fich aufhellte. Da marb auch bas Bieh in fcutenbe und marme Stalle geführt, um beute ben Feftbefuchern nochmals borgeftellt ju merben. - Es ift Berbitluft, aber bon oben troden.

So wirb auch ber heutige Tag gludlich verlaufen, zur Freude ber Unternehmer und aller Befucher!

Tagesgeschichte.

Dresben. Die hiefige "Breffe" berichtet über einige intereffante Beifpiele von Dannern und Frauen, bie, in Dreeben lebenb, ein hohes Alter erreichten. Der Aeltefte unter benfelben ift ein herr Baron v. Rogebue. Gein hauptund Barthaar ift fcneeweiß und voll, fein Anfeben frifc; wochentlich zweis auch breimal befucht er bas Reuftabter Boftheater und liebt babei, wie er fagt, bie "luftigen Stude." Diefer lebenefrohe Greis gablt 107 Jahre. Ferner lebt in ber Bilebruffer Borftabt ein Detonom (Gartner), beffen Bes burteschein 96 Jahre ausweift; babei besitt ber Mann ein Gebachtnig, bas gerabeju Staunen erregt, benn er ergablt feinen Enteln fammtliche Rinberftreiche, welche biefelben bor 45 Jahren bei ihm verübt haben. Ebenfo frifch und munter lebt auf ber Webergaffe ein Fraulein, die es vermag, mit ihren 94 Jahren noch immer täglich bie 4 Treppen zu ihrer Wohnung ju erfteigen. Enblich trifft man jur Bormittagszeit auf ber Biegelgaffe oft ein uraltes Datterden an, beren Weficht fo tlein ift, bag man es taum in ber Saube wieber finbet; aber fie trägt unverbroffen ihren Broviant für ben täglichen Gebrauch jufammen, tropbem fie nabeju 100 Jahre alt ift.

- Raifer Bilbelm bat an unfern Ronig Albert einen freundschaftlichen Brief gerichtet, worin er biefem für bie Leiftungen bes fachf. Armeecorps mit Anertennung bantt.

Leipzig. Das Schutenhaus hat fich für bie beborftebenbe Deffe wieber in gang befonberer Weife vorbereitet : obenan fteht bas Webiet ber Gymnaftit in ihrer hoberen Musbilbung, und wird fie burch Italiener vertreten fein; eine belgifche Equilibriftin und eine Bolin ale Chanfonetten-Sangerin werben mitwirten; bas Ballet ift reichlich befest, auch Clowns fehlen nicht, fogar ein gelehriger Dund tritt auf. Dabei wird bie Bunberfontane fpielen, bie Coupletfanger fingen, zwei Dufitchore concertiren. Ueber eine in Scene ju fetenbe große Ausstattungspoffe herricht noch Geheimnig. Der Garten wird burch 12,000 Gasflammen erleuchtet.

Medlenburg. Die feierliche Enthüllung bes Moltte-Dentmale in Bardim ift auf ben 2. October angefest, und wird ber Großbergog bon Schwerin mit mehreren Wittgliebern feines Saufes berfelben beiwohnen, fowie bie Spiten ber Beborben. Gingelaben find bie Bermanbten bes Maridalle.

Dresbener Producten-Borfe vom 15. September.

wart	DICELLA MARIE
Beigen, weiß 195-225	Serbit B
bo. braun, 180-210	Rapstuchen 17 B
	Spiritus per 100 Liter 52 B
00	
bo. neuer —	Griesler Auszug 36
do. galiz. u. ruff. —	Bader:Munbmehl 29
Berfte, bobmifche 160-175	Griesfer-Munbmehl 25
bo. fclef. u. galig	Bohl-Mehl 19
bo. Futter 136-142	98r. 0 33,50
	Mr. 1 29.
Erbien, Rochwaare	Mr. 2 25
bo. Futterwaare	Roggenmehle —
Biden	nr. 0 30
Rufurut, 145—148	Mr. 1 27
Delfaaten, Raps 312-318	Sausbaden 28
bo. Rübfen . 300-310	A LOVE TO THE STATE OF THE STAT
00. OTHIPEN . 000-010	
Schlag: Lein 270-280	Roggenfleie 13
Rleefaat	Beigenfleie, grobe . 10
do. Thimothee	bo. feine
Rüböl, raffinirt, loco 74 B	
	AND THE RESIDENCE OF THE PARTY

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction auf dem Raffauer Staatsforftreviere. 3m Steper'fchen Gafthof ju Raffau follen

am 25. September 1876,

von Bormittags 9 Uhr an,

folgenbe im Raffauer Forftreviere aufbereitete Bolger, als:

22200 Stud meiche Stangen, 1-3 Emtr. unten ftart, bergl., 4-6 Emtr. unten ftart, 7100 740

14, 17, 22, 63, 68, 70, 72, 80,

in ben Abtheilungen:

bergl., 7-9 Emtr. unten ftart, von Mittags 1 Uhr an:

193 Raummeter fichtne Brennicheite, 4, 36, 42, 44, 57, 58, 59, 64, Rlöppel, 413

52, 181 Stode, 24 Bellenhunbert weiches Reißig, 23, 24,

einzeln und partieenweife gegen fofortige baare Bezahlung und unter ben bor Beginn ber Auction befannt ju machenben Bebingungen an bie Meiftbietenben verfteigert werben.

Die zu verfteigernben Bolger tonnen vorher in ben bezeichneten Balborten befeben werben, und ertheilt ber mitunterzeichnete Revierverwalter ju Raffau nabere Mustunft.

R. Forftrentamt Frauenftein und R. Revierverwaltung Raffau, am 13. September 1876. Ublich.

Statt besonderer Meldung allen werthen Verwandten und Freunden die frohe Nachricht, dass meine liebe Frau am 12. d. von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden wurde.

Glashütte, den 14. September 1876.

M. Grossmann.

Gin breimal bonnernbes Soch bem Junggefellen Guftav Nacke in Malter ju feinem heutigen Wiegenfeste.

Geschäfts-Veränderung.

Allen meinen werthen Runben von Dippoldismalbe und Umgegend zeige ich hierburch ergebenft an, baß fich mein Geschäft nicht mehr Freiberger Strafe Rr. 234, sonbern von heutigem Tage an in meinem eigenen Sause

Ede der Herrengasse Rr. 128

befinbet.

Für bas große Bertrauen, bas mir in ben 6 Jahren bes Bestehens meines Geschäfts entgegengebracht worben ist, bestens bantenb, bitte ich, basselbe auch auf mein neues Geschäftslotal übertragen zu wollen und versichere, baß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, bie mich Beehrenben zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

August Frenzel.

Dippoldismalbe, am 19. September 1876.

Submission.

Die bei bem Bieberaufbau ber abgebrannten Stadt: Firche zu Altenberg vortommenben

Maurer und Zimmer-Arbeiten

follen auf bem Wege ber öffentlichen Concurrenz, jedoch mit Auswahl unter ben Bewerbern, vergeben werben, was hierburch von bem unterzeichneten Rirchenvorstande bekannt gemacht wirb.

Es werben somit alle Baugewerken, welche sich um biese Arbeitsaussührung bewerben wollen, hiermit eingelaben, bie im hiesigen Rathhause ausliegenden Baupläne und Bedingungen anzusehen, sowie die Arbeitsverzeichnisse (gegen 1 Mark Copialgebühr) in Empfang zu nehmen. Dieselben, mit Preisen ausgefüllt, mit Namensunterschrift versehen und versiegelt, sind sodann spätestens die zum dritten October dieses Jahres an den Unterzeichneten einzureichen, und wird noch bemerkt, daß über ewaige Fragen bezüglich der Bauaussührung etc. stets Herr Kirchenbaumeister Altendorff in Leipzig, Königsstraße 2, mit Ausfunstsertheitung bereit sein wird.

Altenberg, ben 14. September 1876. Der Kirchenvorstand. P. Kleinbaul.

Muction.

Auf Anordnung des Königlichen Gerichts-Amtes foll Mittwoch, den 4. October d. 38., Bormittags 9 Uhr, in dem Gute Mr. 6 in Sirschbach, eine Dresch-Maschine öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Schöps-Auction.

Sirfdbach.

Rächste Mittwoch, den 20. Septbr. d. 3., Mittags 1 Uhr, follen im Bezold'schen Gute in Liebenau eine große Barthie weidefette Schöpfe versteigert werden. Rauflustige werben bazu freundlichst eingelaben.

Rühn und Gietelt.

Die Ortogerichten.

Gutes gedämpftes bayrisches Anochenmehl,

fowie

aufgeschlossenen Peru-Guano,

in befter Qualität, bat noch abzugeben ber Confum-Berein

3u Oberbobritich.

Echt holland. Thon: pfeifen, branne kurze

Matrofenpfeifen, türkischen und ruffischen Taback, Kau: oder Priem: Taback, alten Varinas: und Portoriko: Nollen-Taback

empfiehlt

S. 21. Linde.

Zerbster Bitterbier

in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt wieber Sugo Begers Wie.

Bon jest an täglich frifche Bufenbung

Rieler Speckpöflinge S. A. Lincke.

bet

Zwei gute Arbeitspferde,

Ballachen, Füchse, 7 und 10 Jahr alt, gefund und fehlersfrei, stehen für 1000 Mart zu verfaufen bei Glashütte. Serrmann Großmann.

2800 bis 3000 Mark

werben balbigft auf 2 Hausgrundstüde mit Garten, bavon eins nen, gegen erfte Sppothet und 4600 Mart Brandtaffe, gesucht. Selbstbarleiher wollen sich gefälligft an die Exped. b. Bl. wenden.

Dichaelis in Dienft treten.

Bo? fagt bie Expedition b. Bl.

Einige Accord-Grummt-Mäher

werben jum fofortigen Antritt gefucht auf bem Borwerf Dberhaslich.

Gine Oberftube nebst Zubebor ift zu vermiethen und zu Renjahr zu beziehen. Mühlstraße bei Garl Teicher.

Gefunden wurde am 8. September von Dippolbiswalbe nach Elend eine Pferdedecke. Der rechtmäßige Eigensthümer kann dieselbe in Empfang nehmen gegen Erstattung ber Insertionsgebühren in Elend Nr. 18.

"Erholung." abend. Ballotage. Bilberrahmen-Auction. Letter Regelabend.

Nächste Mittwoch Pilsner Bier,

Dberhaslich.

23. Rrepfdmar.

Rebaction, Drud und Berlag von Carl Jehne in Dippolbismalbe.